



Herbert Heidemann (l., BSV Brakel) und Wolfgang Funck (SSV Höxter) starten am heutigen Samstag bei der Deutschen Meisterschaft in Dortmund. Die Sportschützen dürfen ihr knapp sechs Kilogramm schweres Luftgewehr aufliegen, aber die Auflage nicht mit der Hand berühren. Mit einem Druck von 200 Bar wird das Projektil aus der Waffe katapultiert. Fotos: Michael Risse.

»Herren der Ringe« mit ruhiger Hand

Wolfgang Funck und Herbert Heidemann bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren

Von Michael Risse

Sportkreis Höxter. »Seit 1965 bin ich Sportschütze. Mein Traum war immer, an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen«, sagt Wolfgang Funck. Am heutigen Samstag startet der 59-jährige Höxteraner bei den Titelkämpfen der Senioren in Dortmund. Auch der Bad Driburger Herbert Heidemann stellt sich der Konkurrenz in der Sparte »Luftgewehr Auflage«. Ihre Zielscheibe hat nur 4,5 Zentimeter Durchmesser.

»Die Ringe auf der Zielscheibe sieht man nicht, man erkennt nur den schwarzen Punkt«, erklärte der 66-Jährige Herbert Heidemann. Aus zehn Metern Abstand visieren die Sportschützen einen kleinen Fleck an, der nur drei Zentimeter Durchmesser hat. Gute Augen und eine ruhige Hand sind das Kapital von Wolfgang Funck (SSV Höxter) und Herbert Heidemann (BSV Brakel).

Über die Kreismeisterschaft, dann den Wettbewerb auf Bezirksebene und schließlich die Landes-

meisterschaften von NRW haben sie sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Wolfgang Funck ist stolz darauf, dass er der erste Schütze in der fast 125-jährigen Vereinsgeschichte des SSV Höxter ist, der an einer Deutschen Meisterschaft teilnimmt. Der Höxteraner ist bei den Senioren A (Sportler zwischen 55 und 60 Jahren) einer von 390 Konkurrenten. Heidemann hat bei den 66 bis 70-Jährigen (Senioren B) 220 Gegner. Erst zum zweiten Mal findet eine Senioren-DM statt. Schießwettkämpfe für Senioren gibt es laut Funck erst seit sechs Jahren: »Früher gingen uns die Aktiven verloren, wenn sie 55 wurden.«

Funck und Heidemann tragen für ihren Sport bunte dicke Jacken. »Nicht weil wir frieren, sondern um die Pulsschläge des Körpers vom Gewehr abzuhalten.« Immer wieder wird der Ablauf beim Schießen wiederholt. Patrone einlegen, Zielen, Abdrücken, Scheibe heranholen und das Trefferbild betrachten. Dann startet der Zyklus von vorn. In der heimischen Schießhalle ist es ruhig und nur der Schuss unterbricht die Stille. In Dortmund geht es lebhafter zu. Drei Meter hinter den Schützen sind die Zuschauer. »Die unterhalten sich über Suppe

oder ihre Freundin. Man muss alles ignorieren«, sagt Funck, der auf einen Gehörschutz verzichtet, da ihn sonst die Zirkulation des Blutes in den eigenen Adern stört.

30 Schüsse hat jeder im Wettkampf. 45 Minuten Zeit haben die Sportschützen. Innerhalb dieser Zeit müssen Funck und Heidemann auch noch das Einschießen absolvieren. Funck sagt: »Ist der erste Probeschuss eine Zehn,

de ich mit dem vierten aufhören und meinen Wettkampf beginnen.«

Funck und Heidemann schießen mit Pressluftwaffen. Anders als bei Kompressionswaffen, bei denen die Waffe aufgezogen werden muss, gibt es eine Kartusche unter dem Lauf, in dem ein Gas mit 200 Bar Druck enthalten ist, welches die Patrone herauskatapultiert.

»Der erste Wettkampfschuss ist das Problem. Bei der Landesmeis-

terschaft schoss ich eine Zehn.

Dann folgten zweimal 9,9 Ringe und eine 9,7. Nach vier Schuss hatte ich schon drei Miese«, erinnert sich der 59-Jährige, der ergänzt: »Da dachte ich, dass ich wieder nicht zur Deutschen Meisterschaft komme. Aber von da an habe ich die Nerven im Griff gehabt und 26 Volltreffer hintereinander weggedonnert.« 297 Ringe und Platz elf ebneten den Weg zur DM. Berufskraftfahrer Herbert Heidemann, der das Schießen vor 20 Jahren als Ausgleichssport entdeckte, kam auf 295 Ringe. »Das ist abgehakt. Auf zu neuen Taten«, bekundet der Driburger, der am gestrigen Freitag noch einen Rundenwettkampf absolvierte. So etwas ist für Funck Tabu. Zehn Tage vor einer Meisterschaft wird nicht mehr auf Ergebnis geschossen, nur noch der gewohnte Ablauf des Schießens geübt.

In Dortmund entfällt allerdings das Rückholen der Scheiben. Das Trefferbild wird auf Bildschirmen angezeigt. »Man kann sich mehr auf sein Schießen konzentrieren«, sagt Heidemann. Funck glaubt, dass bei der Deutschen Meisterschaft in seiner Klasse mindestens drei Mann 300 schießen und 20 mit 299 Ringen ihren Wettkampf beenden. Dazu möchte er gehören.



Wolfgang Funck (l.) und Herbert Heidemann zielen aus zehn Metern auf den schwarzen Punkt, der nur drei Zentimeter Durchmesser hat.

Dölitzsch-Elf möchte »rote Laterne« abgeben

Bezirksliga: TuS Erkeln spielt bereits am heutigen Samstag um 15.30 Uhr gegen SuS Lage

Sportkreis Höxter (ris). In der Tabelle die Nähe zum Gegner wahren. Dies ist die Devise dieses Bezirksligawochenendes. Bereits am heutigen Samstag empfängt Erkeln den SuS Lage. Am morgigen Sonntag lockt in Vinsebeck ein umkämpftes Kellerderby gegen Beverungen. Der FC Nieheim spielt beim RSV Barntrup, der sich am Donnerstag durch ein 4:1 gegen Lemgo auf Rang drei schob.

TuS Vinsebeck - VfB Beverungen. Noch steht der VfB Beverungen fünf Punkte und vier Tabellenplätze vor Vinsebeck. TuS-Chef Norbert Dölitzsch will mit einem Sieg Anschluss an den VfB gewinnen und möglichst die »rote Laterne« an TuRa Heiden abgeben. »Mit neun Punkten wären wir wieder gut im Rennen«, erklärt Dölitzsch, der glaubt, dass in Beverungen »dicke Luft« ist. »Nach dem Spiel gegen Dringenberg war die Stimmung natürlich im Keller. Es war unser schlimmstes Spiel in dieser Saison, aber wir gucken nach vorne und versuchen das vergangene Spiel zu vergessen«, sagt VfB-Trainer Waldemar Pasternok, der betont: »Ich stehe

immer noch hinter und vor der Mannschaft.« Pasternok erwartet ein kämpferisches Spiel. Er sagt: »Beide Teams stehen unten drin, beide brauchen die Punkte.«

WB-Tipp: 1:1
TuS Erkeln - SuS Lage (Samstag 15.30 Uhr). Erdogan Acar, Klaus Brandt, Martin Piechota und Peter Rehrmann sind angeschlagen. Ertan Özdemir fällt aus. »An die mentale Vorbereitung können wir denken, wenn wir die körperlichen Probleme im Griff haben«, sagt Erkeln-Spielertrainer Klaus Brandt, der an die Leistung anknüpfen will, die der TuS vorigen Sonntag in Detmold in der zweiten Spielhälfte geboten hat. Nach dem 2:2 beim heimstärksten Bezirksligateam attestiert Brandt seiner Elf »eines der besten Spiele der Saison.« Auch der SuS Lage möchte nicht ängstlich auftreten, obwohl die beiden vergangenen Partien verloren gingen. »Letzte Woche habe ich durch eine Dummheit der Mannschaft geschadet«, sagt SuS-Spielertrainer Carsten Schulze. Der Torhüter kassierte eine frühe Ampelkarte und nahm zur Pause beim Stand von 0:1 unglückliche Umstellungen vor. Zwischen der 51. und 56. Minute gab es dann drei Gegentore. Wie viele Trainer wiegt Schulze den TuS Erkeln in trügerischer Sicherheit, indem er bekundet:

»Erkeln ist eine der spielstärksten Mannschaften.«

WB-Tipp: 2:1
RSV Barntrup - FC Nieheim. Der RSV Barntrup gehört mit 22 Zählern zu den vier punktgleichen Verfolgern des Spitzenreiters SV Borgholz. Die Hilker-Elf hat vier

Punkte mehr als der FCN, ist seit neun Spielen ungeschlagen und hat die vergangenen sechs Partien gewonnen. Nieheim muss weiterhin auf Dennis Thorenmeier verzichten. Hinter Jens von Heesen und Alex Klassen stehen Fragezei-

chen. Auch Jerome Rubel ist noch in der Regeneration, absolvierte zuletzt einen Kurzeinsatz in der Zweiten. Um sich auf den Platz in Barntrup zu gewöhnen, trainierte der FC am Mittwoch und Freitag auf Asche. **WB-Tipp: 1:2**



Vor drei Wochen erlitt der TuS Vinsebeck, hier Dominik Pott (Nr.10) und Jens Mehrmann (Mitte), seine letzte Niederlage. Erdogan Acar (r.) und der TuS Erkeln warten seitdem auf den dritten Saisonsieg. Foto: Risse

Fußballtermine

Verbandsliga

VfB Fichte - SpVgg. Vreden
Bor. Emsdetten - Neuenkirchen
SV Schermbeck - SC Paderborn II
RW Erlinghausen - Pr. Münster II
SuS Stadtlonn - TuS Hiltrup
Lüner SV - SC Wiedenbrück
Enger-Westerenger - SpVg. Brakel
Davensberg - SV Westfalia Rhynern

Landesliga

Bad Lippspringe - Hövelhofer SV
SpVg. Bönen - RW Horn
SC Neheim - SV Marienloh
TuS SG Oestinghausen - SV Höxter
SW Suttrop - SSV Mülhausen
Warburg - Langscheid/Enkhausen
Beckum - Bad Westernkotten
Soester SV 09 - SSV Meschede

Bezirksliga

RSV Barntrup - FC Nieheim
SV Borgholz/N. - Post SV Detmold
TuS Erkeln - SuS Lage (bereits am Samstag um 15.30 Uhr)
VfL Lürdissen - SSV Oesterholz
TuS Vinsebeck - VfB Beverungen
SV Dringenberg - FC Schwelentrup
TSV Kohlstädt - TBV Lemgo
Horn/Bad Meinberg - TuRa Heiden

Kreisliga A

SG Alhausen/P. - SV Dalhausen
SC Lauenförde - SV Höxter II
SV Kollerbeck - SV Fürstenau/B.
SG Ottbergen/B. - TuS Bad Driburg
TuS Amelunxen - SpVg. Rolffen/S.
SG Albaxen/L. - TuS Hembsen
SG Sandebeck/L. - TIG Brakel
SV Brenkhausen/B. - SV Bredenborn

Kreisliga B

TuS Ovenhausen - Altenbergen/V. II
SG Altenh./V. I - Brenkh./Bosseb. II
SSV Würgassen - BSV Entrup
FC Aa-Nethetal - FC Nieheim II
SpVg Brakel II - SV Reelsen
FC Stahle - SV Herste
FC Tietelsen/Rothe - Holzhausen/E.
spielfrei: SV Bökendorf

Kreisliga C Gruppe 1

SG Alhausen/Pomb. II - Vinsebeck II
SV Bremerberg - SV Steinheim II
SV Kollerbeck II - SV Steinheim I
VfL Eversen - TuS Bad Driburg II
Bergheim - Rolffen/Sommersell II
SV Nieheim-West - SV Herste II
Sandebeck/Langel. II - Bellersen II
spielfrei: SV Bredenborn II

Kreisliga C Gruppe 2

SC Lauenförde II - TuS Lütmarsen
Würgassen II - Albaxen/Lüchtr. II
FC Aa-Nethetal II - FC Stahle II
TuS Amelunxen II - TuS Godelheim
TuS Erkeln I - TuS Hembsen I
Haarbrück/Jakobsb. - Bellersen II
Phönix Höxter - VfB Beverungen II
spielfrei: SV Fürstenau/Bödexen II

A-Junioren Bezirksliga

SV Höxter - TuRa Elsen
VfL Schildesche - TuS Bad Driburg
Hövelhofer SV - SpVg. Brakel

B-Junioren Landesliga

SV GW Dalhausen - SV Lippstadt 08

B-Junioren Bezirksliga

SV SW Overhagen - SV Höxter

Frauen-Bezirksliga

Phönix Höxter - TuS Pömsen

Frauen-Kreisliga

Eichholz-Remmighausen - Brakel
SV Bökendorf - VfR Borgentreich
SSV Würgassen - TuS Sennelager
SV Kollerbeck - Ostenland/Delbrück

VfB-C-Jugend spielt gegen VfL Kassel

Beverungen (WB). Die C-Jugend-Landesliga-Fußballer des VfB Beverungen bestreiten am heutigen Samstag, 21. Oktober, um 15 Uhr ein Testspiel gegen den hessischen Bezirksoberrligisten VfL Kassel. Der VfB-Nachwuchs um Trainer Martin Jäger spielt auch in dieser Saison guten Fußball, holte als Aufsteiger neun Punkten aus fünf Spielen.

Schulen spielen um Tischtennis-Titel

Kreis Höxter (WB). Im Rahmen des Landessportfestes der Schulen 2006/2007 findet am Donnerstag, 26. Oktober, die Tischtennis-Kreismeisterschaft der Schulen statt. In der Sporthalle des Adolph-Kolping-Berufskollegs in Brakel erfolgt der Auftakt um 9.00 Uhr. Bei den Jungen nehmen elf Schulen teil, aufgeteilt in vier Altersklassen. Bei den Mädchen treten lediglich die Spielerinnen des Brakeler Gymnasiums Brede (Jahrgänge 1987 bis 91) an.